

Protokoll Landessprecher*innentreffen 29.01.2021

Anwesend: Carola, Emanuel, Detlef, Heidi, Konrad, Bianca, Tilo, Nicola, Yannick, Kabedi, Soraya, Luise
Protokoll: Luise

Tagesordnung

1. Hallo - kurzes Wie geht es?
2. Wer schreibt Protokoll?
3. Ergebnisse der Befragung zur Freiwilligenarbeit während der Pandemie
 - a. kurze Nachbesprechung, was lief in der Vorbereitung gut & was nicht so?
 - b. kurze statistische Auswertung
 - c. Welche Kernforderungen lassen sich ableiten?
 - d. Wo besteht Bedarf an Aufklärung?
4. Feedback aus der "großen" Gruppe
 - a. FFP-2 Masken und Corona-Bonus
 - b. Kann man von uns verlangen, mit Infizierten zu arbeiten?
 - c. Minderjährige arbeiten mit Covid-Infizierten
 - d. 75% Abgabe vom Taschengeld nach §84 SGB

=> Vorbereitung Herr Beyer

 - FWD bedeutet freiwillige Arbeit mit Pandemiepatienten - oder?
-> Aufsicht der Krankenhäuser
 - U18 jährige
 - Verwaltungsvorschrift
 - Wie wird mit dem Corona-Bonus in Sachsen umgegangen?
5. Berichte aus den einzelnen Themenschwerpunkten:
 - a. Nicola- Vergünstigungen
 - b. Leander- Freie Fahrt für Freiwillige
 - c. Yannick -Stand der Umfragevorbereitung
 - d. Heidi- Öffentlichkeitsarbeit v.a. Instagram
 - e. Luise- Argumentationsgrundlage Taschengeld
 - f. Konrad- Einsatzstellen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen
(je mit derzeitigen Ideen & Fahrplan für die Zukunft)
6. Gruppensprecher*innentreffen 26.02.2021
7. Landesaktionswoche 05.04.-11.04.2021 - erstes Brainstorming
8. Themen mit Handlungsbedarf
 - a. Arbeitsrecht (während Corona)
 - i. Empowerment
 - ii. Hilfestellungen anbieten
 - iii. Träger einbeziehen
 - b. Vergessen wir andere wichtige Themen?
9. Wie könnte man unsere Arbeit noch weiter optimieren?
 - a. Wer hat Ressourcen? Wer ist gerade über-/ausgelastet?
 - b. Projektideen

- c. Plattformnutzung
 - d. Was lief schon falsch und müsste korrigiert werden?
10. Zeitschienen für geplante Projekte
11. sonstiges

Inhalt

[Protokoll Landessprecher*innentreffen 29.01.2021](#)

[Tagesordnung](#)

[Inhalt](#)

[Befragung Corona-Pandemie](#)

[Feedback aus der Gruppensprecher*innengruppe](#)

[FFP-2 Masken](#)

[sonstige Probleme, dabei aufgekommen sind](#)

[75% Problem SGB §84](#)

[Muss man in Corona-Zimmer?](#)

[Corona-Bonus](#)

[Vergünstigungen -Nicola](#)

[Freie Fahrt für Freiwillige -Leander](#)

[Öffentlichkeitsarbeit -Heidi](#)

[Taschengeld -Luise](#)

[Gespräch mit Herrn Beyer](#)

[Gruppensprecher*innentreffen](#)

[große Umfrage](#)

[Landesaktionswoche](#)

[Arbeitsorganisation der Landessprecher*innen](#)

Befragung Corona-Pandemie

- Verteilung
 - relativ große Resonanz (bislang 624 Rückmeldungen)
 - Link nicht in Instagram-Story, um Falschantworten zu vermeiden
 - Umfrage eher nicht per Träger weiterverbreiten lassen (bei Freiwilligen verbleibend, schon großer Rücklauf)
 - Bleibt bis 08.02.2021 offen, weil Verbreitung unter FÖJler*innen noch ausbaubar ist
- Auswertung
 - bei weiteren Auswertungsfragen einfach Frage in Auswertungsliste schreiben (Tabelle mit Antworten, zweiter Reiter)
 - alle Auswertungsdokumente schon in Drive und bald dann auch auf Slack

- statistische Validität allgemein prüfen
- Welche Fragen lassen sich nicht verwenden?
- Was sind die Limitationen der Umfrage?
- extra Gespräch mit Fachstelle über spezifische Nutzbarkeit & Validität; voraussichtlich in der Woche vom 15.02-19.02
- Veröffentlichung
 - Teilergebnisse, Missbrauch der Umfrage vermeiden
 - dabei Hinweis auf Limitationen
 - Blog, Insta
 - Nutzung für Gruppensprecher*innentreffen?
- Manöverkritik
 - Form der Mitbearbeitung (Link in Chat zum Bearbeiten und warten) war so okay
 - nächstes Mal Survey Monkey (kostenpflichtige Lizenz Fachstelle)
 - Fachstelle früher einbinden

Feedback aus der Gruppensprecher*innengruppe

FFP-2 Masken

- Initiative, die 30 FFP2 Masken für Freiwillige fordern, da sehr teuer und in Öffis kein Abstand möglich; geringes Gehalt und oft keine andere Fortbewegung möglich
- ABER: Arbeitgeber (Einsatzstelle) rechtlich nicht für Arbeitsweg zuständig
- vielleicht in Kerbe von Corona-Bonus => höhere Ausgaben
- viele andere Bevölkerungsgruppen haben keine ausreichenden finanziellen Möglichkeiten, tw auf Freiwillige mit guten finanziellen Möglichkeiten
- zusätzlichen Verweis auf andere finanziell schlecht gestellte Menschen, die unter Pandemie leiden, wenn wir das fordern sollten
- Masken müssen in vom AG gestellt werden, allerdings gehen auch medizinische Masken, bislang keine FFP2-Pflicht

Sonstige Probleme, dabei aufgekommen sind

- Träger tw. schlecht erreichbar
- Freiwillige haben anscheinend vereinzelt zu wenig Informationen über ihre Rechte => fehlendes Problembewusstsein => suchen vermutlich keine Hilfe beim Träger
- Tw. werden Probleme in Seminaren nicht angesprochen, aber in persönlichen Gesprächen
 - geschützten Raum in Seminaren schaffen
 - regelmäßig bei anderen Freiwilligen erkundigen, wie es so läuft
- Dokument zu Problemen im Freiwilligendienst spreaden
- Fachstelle hat bislang noch keine Problem-Mails bekommen
- Ansprechstelle Arbeitsrecht v.a. für Gruppensprecher*innen?
- Blog und Website bekannter machen

75% Problem SGB §84

Personen in Jugendwohngruppen und Pflegefamilien müssen laut §84 Sozialgesetzbuch 75% ihres Einkommens abgeben, bis die Kosten gedeckt sind. Allerdings kann die zuständige Stelle z.B. bei Freiwilligendiensten den Prozentsatz reduzieren, sogar auf 0, dies geschieht jedoch nicht in jedem Fall.

- Wie viele Freiwillige betrifft es?
 - Abfrage der Fachstelle unter den Trägern zur genauen Ermittlung
- Bundesgesetz, Lobbyismus also nicht unmöglich, aber schwierig
- Stellungnahme LAG nach dieser Zahl, eventuell mit Anschreiben zuständiger Jugendämter
- eventuell unter Gruppensprecher*innen zu der Frage anfragen, um einzelne Betroffene in diesem Jahr konkret unterstützen zu können

Muss man in Corona-Zimmer?

- U18 absolut verboten!!! Jugendschutzgesetz
- Freiwilligendienst bedeutet für uns, auch freiwillig zu entscheiden, ob man mit bekannt-infizierten arbeiten will, ohne Angst vor negativen Konsequenzen zu haben
- Traum: Verwaltungsvorschrift, dass Freiwillige unterschreiben müssen, freiwillig mit Infizierten zu arbeiten und im Ablehnungsfall keine negativen Konsequenzen drohen
- bislang Handhabe eher schwierig, aber auf jeden Fall Möglichkeiten mit dem Träger abklären!

Corona-Bonus

- tw. für alle Beschäftigte, außer Freiwillige
- geht nicht nur ums Geld, sondern um Wertschätzung
- bislang keine weiteren Corona-Boni vom Staat beschlossen, aber Firmen dürfen diese zahlen

Vergünstigungen -Nicola

- wegen Lockdown kommt man an viele Unternehmen nicht ran
- Abstimmungen, welche Vergünstigungen gewünscht (?)
- Statistik Einkommen => große Umfrage
- Unterstützung durch Regionalgruppen gewünscht
- Musterbrief zum Anschreiben für alle Firmen, kann dann jede*r individuell nutzen
- wegen schwieriger Lage vieler Firmen eher weniger verfolgen
- Postkarte -freiwillig ermäßigt
- => Karte mit Vergünstigungen bekannter machen

Freie Fahrt für Freiwillige -Leander

- Ziel der freien Fahrt erstmal unrealistisch
- Bildungsticket als Ziel -Verkehrsministerium
 - bislang Finanzierung unklar
 - kommt definitiv
 - 15€ pro Verkehrsverbund & Monat

- bisher noch ohne uns geplant, aber vielleicht noch Spielraum
- bisher sind wir im normalen Azubi-Ticket (Verbund 48€, ganz Sachsen 68€)
- bei Maximalwert Taschengeld und einem Verbund Azubiticket ca 10% des Taschengelds
- würde Engagement fördern (finanziell leichter stemmbar & Engagement innerhalb Sachsens wird gefördert, da Kosten geringer wären, Freizeitgestaltung besser möglich)
- Tilo: bereits Kontakt mit Ministerium, Sachsen einziges Ost-Bundesland, das kein 365€-Ticket für Freiwilligendienstleistende hat
 - Kontakt zu Dulig und Hohmann diesbezüglich (als Landessprecher*innen)
 - eher ans Land als an einzelne Verkehrsbetriebe, weil diese dann Ausgleichszahlungen vom Land bekommen müssten
 - Kontakt: Prozess beleuchtet, keine absolutistischen Forderungen, erstmal ans Verkehrsministerium

Öffentlichkeitsarbeit -Heidi

- Mit zwei anderen arbeiten v.a. an Instagram
- Vorbereitung von Blogbeiträgen (breites Themenspektrum möglich)
- weitere Aktionen geplant
- Ziel Blogbeiträge alle 14 Tage -Werbung machen!!!

Taschengeld -Luise

- Papier: "Argumentationsgrundlage Taschengeld" vorgestellt
- fertig überarbeiten (bessere Übersichtlichkeit, mehr Bilder), dann Feedbackrunde
- Beim nächsten Landessprecher*innentreffen finale Besprechung & anschließende Veröffentlichung

Gespräch mit Herrn Beyer

Wir:

- FSJler*innen (U18) im Krankenhaus werden vereinzelt aufgefordert, zu Covid-Patient*innen zu gehen & Räume nach Verlegung zu desinfizieren
- bislang keine konkreten Zahlen
- Covid-Kontakt vermutlich oft nicht konkret in Tätigkeitsbeschreibung verankert

Gesetzesgrundlage, U18 nicht zu Covid-Patient*innen:

"Grundsätzlich unterliegen Jugendliche im Arbeitsleben durch das Jugendarbeitsschutzgesetz zusätzlich besonderen Schutzmaßnahmen. So dürfen sie nicht mit Arbeiten beschäftigt werden, die sie gefährlichen Mikroorganismen aussetzt, die Infektionen hervorrufen. Da der Virus SARS-CoV-2 vorläufig in Risikogruppe 3 eingestuft wurde, dürfen Jugendlichen auch nicht ausnahmsweise Tätigkeiten übertragen werden, bei denen sie dem Virus ausgesetzt sind (siehe § 22 Abs. 1 Nr. 7 und Abs. 2 JArbSchG und den Beschluss des Ausschusses für biologische Arbeitsstoffe (ABAS) vom 19.02.2020)"
<https://gesundheit-soziales.verdi.de/++co++843d2f62-6d03-11ea-adf9-001a4a160100>

<https://www.baua.de/DE/Aufgaben/Geschaeftsfuehrung-von-Ausschuessen/ABAS/pdf/SARS-CoV-2.html>

- Herr Beyer:
 - Punkte der Verwaltungsvorschrift könnten mit Blick auf Pandemiesituation ggf. aktualisiert werden
 - Feedback bezüglich (online) Seminaren eingeholt
 - Wenn Seminare aufgrund der Pandemie nicht möglich sind, dürfen diese ausfallen, ohne dass für die Freiwilligen Nachteile entstehen.
 - Fördersummen für Freiwilligendienste in Sachsen werden bis Ende Mai beschlossen, wichtig bleibt eine gute Präsenz der FwD (Was machen wir usw...)
 - Würde ich wieder einen Freiwilligendienst machen? Dokument mit Antworten bis Mittwoch fertig, dann finale Abstimmung und spätestens am 08.02 raus
 - letztes Mal Corona-Boni für Freiwillige mit beschlossen, aber geringe Beträge und hoher bürokratischer Aufwand; kommende Bonis bislang nicht beschlossen
- Bianca stellt Inhalte von ihrem Seminar in die Gruppe, um Anregungen für Onlineseminare zu bieten, generell kann bei Problemen eine Unterstützung der Träger durch die Freiwilligen hilfreich sein

Gruppensprecher*innentreffen

- Fabian und Anna machen Moderation (wie beim letzten Treffen)
- Safe the Date geht nächste Woche raus
- MindMap vorgestellt, wird am Montag/ Dienstag von Detlef genutzt, um Absprachen mit Anna und Fabian zu treffen, schickt dann Ablaufplan an Landessprecher*innen zur Abstimmung
- => vorher überprüfen & ergänzen
- Vorbereitungstreffen wird vor das Wochenende verschoben => doodle
- Wichtig: Empowerment, Regionalgruppenzeit, Input, Vernetzung und kennenlernen
- Erwartungen der anderen Gruppensprecher*innen aus Regionalgruppen abfragen

große Umfrage

- Dokument mit Fragen ist im Drive-Ordner & auf Slack
- Mitwirkung erwünscht, Fragen, aber auch Antwortmöglichkeiten, was kann weg?
- in den nächsten Tagen, Zeit drängt (kommende Woche)
- Regeln zur Dokumentenbearbeitung beachten!
- Vergleichbarkeit mit anderen Jahrgängen sicherstellen
- fertige Umfrage beim Gruppensprecher*innentreffen vorstellen, danach veröffentlichen
- Unterhaltung in kleinerer Gruppe, spätestens übernächste Woche Umsetzung in SurveyMonkey
- Meeting Doodle mit Interessierten für Termin zur Besprechung mit Fachstelle
- danach Probelauf mit SurveyMonkey zur finalen Fehlersuche

Landesaktionswoche

- PDF mit MindMap => wird in Onlineversion umgewandelt und kann dann ergänzt werden
- viele Träger haben wohl noch nicht viel Planung
- letztes Jahr viele Artikel zur Corona-Zeit

Arbeitsorganisation der Landessprecher*innen

- Plattformnutzung:
 - schnelle Kommunikation WA, Endprodukte Slack
 - regelmäßig Fachstelle über einzelne Projekte auf dem Laufenden halten (Slack & Mail)
- Rolle der Träger bei Projekten beachten
- Beim nächsten informellen Treffen möglichst mehr Teilnehmer*innen -mehr Vorlauf